

Datum: 30.01.2024
Telefon: 089 - 23 36 14 84
Telefax: 089 - 23 36 14 85
Email: bag-ost.dir@muenchen.de

Direktorium
HA II / BA
BA-Geschäftsstelle Ost

An das Direktorium

(E) + (U) Kampagne gegen Antisemitismus und Homophobie
hier: Schreiben Fachstelle für Demokratie vom 20.12.2023
Kampagne gegen Antisemitismus und Homophobie
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 03170 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom
23.01.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04200

Abstimmungsergebnis

zur o.g. Sitzungsvorlage aus der Sitzung des
BA 05 - Au-Haidhausen
vom 24. Januar 2024

- Zustimmung einstimmig**
- Zustimmung mehrheitlich**
- Ablehnung einstimmig (Begründung siehe unten)**
- Ablehnung mehrheitlich (Begründung siehe unten)**

Maßgaben / sonstige Hinweise:

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirks 05 Au-Haidhausen hatte am 29.01.2020 empfohlen, die Stadt möge in Haidhausen eine Aufklärungskampagne gegen Antisemitismus und Homophobie durchführen. Am 20. Oktober 2021 wurde der Antrag abgelehnt, es wurde jedoch dem BA 05 freigestellt, eigene Maßnahmen zu ergreifen.

Am 22. Oktober 21 stimmte der BA nur mit folgender Änderung der Ablehnung zu: „Der Bezirksausschuss bittet um Information über die Maßnahmen im Rahmen der genannten Kampagne und wird im Nachgang darüber entscheiden, ob weitere Maßnahmen notwendig sind.“ Dazu erfolgte keine Stellungnahme des Referats und auch keine Information über Maßnahmen.

Im Dezember 2023 antwortete die Fachstelle für Demokratie auf Nachfrage, dass die erwähnte Kampagne gegen Antisemitismus erst für die zweite Jahreshälfte 2024 geplant ist, sodass noch keine Informationen gegeben werden können. Der inzwischen fertig gestellte „Aktionsplan Antisemitismus“ hängt an. Eine Kampagne gegen (u.a. antisemitische) Hasskriminalität wurde 2023 durchgeführt (<https://www.muenchen-gegen-hass.de/zeigs-an>). Im Rahmen der Kampagne waren 20.000 Plakate in der gesamten Stadt zu sehen, 27.000 Flyer wurden versendet und es wurde per In-App-Werbung auf die Kampagne aufmerksam

gemacht.

Beschluss in der Sitzung am 24.01.2024:

Empfehlung: Zustimmung. Wir weisen gleichzeitig darauf hin, dass auch die Maßnahmen gegen Homophobie nicht aus den Augen verloren werden dürfen. Zudem bitten wir um rechtzeitige Information zur geplanten Kampagne gegen Antisemitismus in der zweiten Jahreshälfte 2024.

Begründung der Ablehnung: